Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): **- (1995)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

C. Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

1. Vorstand

Präsident: Burgerratsschreiber Thüring von Erlach
Vizepräsident und Kassier: Dr. Peter Martig
Sekretär: Prof. Dr. Georg Germann (von Amtes wegen)
Claudine Ammann-Buri
Mario Annoni (von Amtes wegen)
lic. hist. écon. Ulrich von Bonstetten
lic. phil. Annelies Hüssy
Dr. Emanuel Pulver
Benno von Wattenwyl
Berchtold Weber

2. Mitgliederbestand und Mutationen

Im Berichtsjahr verlor der Verein folgende Mitglieder durch den Tod:
Albisetti, Marco, Bern
Gfeller, Karl, Muri
Hofer, Paul, Prof. Dr., Muri
von May, Pierre, Dr., Bern
Messerli, Hedi, Bern
Mergozzi, Hans, Rüfenacht
Siegenthaler, Irma, Bern
Zähner, Lilly, Dr., Bern

Ausgetreten sind 7 Mitglieder.
Diesem Verlust stehen 64 Neueintritte gegenüber.
Auf Jahresende zählte der Verein:

Einzelmitglieder	296
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	212
Kollektivmitglieder	37
Gönner	34
Mitglieder aufgrund der bis 1984 geltenden einmaligen Beiträge	58
Insgesamt	637

3. Die 94. Hauptversammlung

Am 17. Juni 1995 fand im Schloss Oberhofen die 94. Hauptversammlung statt.

Der Präsident begrüsste 77 Mitglieder, Herrn Wichard Graf Harrach und Gemahlin sowie die Gäste.

Die Versammlung hiess stillschweigend den vom Präsidenten mündlich vorgetragenen Jahresbericht 1994 gut.

Sie genehmigte die Rechnung 1994 und erteilte dem Vorstand Decharge. Der Präsident dankte dem Direktor des Museums für die zahlreichen Veranstaltungen während des Jubiläumsjahres 1994 und die entsprechenden Veranstaltungen, die speziell für den Verein durchgeführt worden sind. Der Kassier dankte für die Rechnungsführung durch die Buchhalterin des Museums, Frau M. Piller-Bütikofer.

Die Betriebsrechnung zeigt einen Stand von Fr. 128 965.55 und einen Ausgabenüberschuss von Fr. 90 512.70 auf. Den hohen Ausgabenüberschuss von Fr. 90000.– bewirkte die grosse Jahresgabe im Jubiläumsjahr des Museums, die Übergabe des Brutusdenars, mit Fr. 120000.– im Vermögen eingetragen.

Die Bilanzsumme beträgt Fr. 341 188.25. Die Rechnung wurde durch die Herren Notar Daniel Brunner und Oscar Eicher revidiert.

Herr Notar François von May wurde zum neuen Revisor gewählt und ersetzt Herrn Oscar Eicher, der dem Verein während vieler Jahre als Revisor grosse Dienste erwiesen hat.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil hielt Wichard Graf Harrach, nach einer Einführung durch H. v. Fischer, in sehr anschaulicher Weise einen Vortrag über Ferdinand Graf Harrach als Maler in Oberhofen. Anschliessend genossen die Mitglieder und die Gäste Wein und Imbiss auf der Seeterrasse.

4. Jahresausflug

Am 27. August fuhren über 50 Teilnehmer nach Bubikon zum Besuch des Ritterhauses (Führung Dr. Bruno Schmid). Nach dem Mittagessen im Aussichtsrestaurant

Hasenstrick führte der Direktor durch die Kirche von Wald ZH; Herr Dr. Peter Röllin hielt eine kulturhistorische Einführung über die Region und führte durch die Stadt Rapperswil (Schlossberg, Stadtkirche, Kapuzinerkloster, Hintergasse). Der Ausflug wurde durch die Herren Ulrich von Bonstetten und Georg Germann organisiert.

5. Veranstaltungen

Die Mitglieder wurden zu den folgenden Veranstaltungen eingeladen:

Ausstellungen

25. Januar, Sonderführung durch die Ausstellung «währschafft, nuzlich und schön», bernische Architekturzeichnungen
1. Februar, Sonderführung im Staatsarchiv durch die Ausstellung «Berne à la carte», Pläne und Karten des bernischen Staatsgebiets
30. März, Vernissage der Ausstellung «Menschen – Berge – Götter. Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen»
22. Juni, Sonderführung im Kunstmuseum Bern durch die Ausstellung «Im Schatten des Goldenen Zeitalters. Künstler und Auftraggeber im bernischen 17. Jahrhundert»
20. Oktober, Vernissage der Ausstellung «Biographien»
2. November, Sonderführung durch die Ausstellung «Biographien»

Vorträge

14. August, Festvortrag von Prof. Dr. Arnold Esch, Deutsches Historisches Institut, Rom, «Friedrich II. – Wandler der Welt?», organisiert gemeinsam mit der Burgerbibliothek und besucht von über 600 Zuhörern

Konzerte

7. März, Afghanistanische Musik aus Herat, Mohammad Rahin Khushnawaz und sein Ensemble in den Mosersälen

Historische Nachtessen

29. Juni: Römisches Essen
6. Juli: Römisches Essen
17. August: Spätmittelalterliche Tafel
24. August: Essen im Ancien Régime
31. August: Indonesisches Essen

6. Jahresgabe

In diesem Jahr wurde die Abteilung für Ur- und Frühgeschichte mit einem Beitrag an die Publikation «Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen» (Herausgeber Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums und Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Verfasserin Stefanie Martin-Kilcher) zur Ausstellung «Menschen – Berge – Götter» unterstützt.